

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland / Österreich

Asparn = Sage

Asparn an der Zaya liegt im Bezirk Mistelbach in Niederösterreich.

Schweickhardt (1831ff) behauptete, es existiere eine Sage, dass in Asparn der Templerorden einst eine Residenz besessen habe. Diese Sage beruht jedoch einzig und allein auf den Umstand, dass ein Herr von Asparn dem Johanniterorden zu Mailberg angehörte (*Schweickhardt I. Bd. S. 34 - 45*)

Güter des Templerordens in Niederösterreich werden unter anderem in einer (heute leider nicht mehr im Original vorhandenen) Urkunde vom 23.02.1309 aufgelistet (*Schüpferling S. 179 Anm. 2*). Asparn ist hier nicht erwähnt.

Burg und Herrschaft von Asparn fielen 1225 nach Tod des letzten Lehensinhabers an Herzog Leopold den Glorreichen zurück und finden sich später im Besitz der Herren von Khüring und von Türsen oder Thurzos. Ein Besitz durch die Templer konnte zu keinem Zeitpunkt festgestellt werden (*Schweickhardt I. Bd. S. 41*)

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Czikann**; Johann Jakob Heinrich: „Österreichische National- Encyklopädie, oder Alphabetische.....“ in 6 Bänden Wien 1836
- **Hormayr**; Joseph Freiherr von: „Bruchstücke zur Geschichte des Templer-Ordens, zumal in Österreich“ im Archiv für Geographie, Historie, Staats- Und Kriegskunst, XIII. Jahrgang Wien 1822
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 Seite 176 - 181
- **Schweickhardt**; Franz Xavier Joseph (Ritter von Sickingen): „Darstellung des Erzherzogtums Österreich unter der Enz, durch umfassende...“ VII. Bände Wien 1831 – 1834 / I. Band Seite 35 - 45)